

23.07.2013 – Nr. 06

ADAC Mini Bike Cup: Tschechische Dominanz auf der Hausstrecke

- Filip Salac gewinnt beide Rennen in der Viertakt-Nachwuchsklasse
- Joshua Bauer siegt erstmals bei den Viertakt-Einsteigern
- Doppel-Erfolg für Micky Winkler auf der Zweitakt-Honda
- Neuer Spitzenreiter im ADAC Pocket Bike Cup

Im tschechischen Cheb fuhr der ADAC Mini Bike Cup am vergangenen Wochenende in die zweite Saisonhälfte. In der Zweitakt-Einsteigerklasse bewältigten die Fahrer dabei ein Mammutprogramm, denn sie holten in Cheb gleichzeitig einen Lauf nach, der im Juni bei der Veranstaltung in Harsewinkel aus Zeitgründen gestrichen worden war.

Nachwuchsklasse, Viertakt-Honda NSF 100

Dass Filip Salac den Vorsprung in der Gesamtwertung auf seiner Heimstrecke in Cheb ausbauen würde, stand außer Frage. Der Tscheche gewann beide Läufe. Er baute damit seinen Vorsprung in der Gesamtwertung in seiner Kategorie weiter aus. Auf dem zweiten Platz kam jeweils Kevin Orgis ins Ziel. Das erste Mal aufs Podest fuhr Peetu Paavilainen. Der Finne wurde mit der 8,2 PS starken Honda NSF100 Dritter im ersten Lauf und verwies damit Tim Georgi auf den vierten Platz. Der 13-jährige Berliner konterte im zweiten Lauf.

Kevin Orgis (2./2., 13 Jahre, Arnsdorf): „In Cheb sind die tschechischen Fahrer Trainingsweltmeister. Dass Filip Salac beide Läufe gewonnen hat, kam nicht überraschend. Aber ich konnte an ihm dranbleiben. Er ist für mich ein ernsthafter Konkurrent und mit jedem Zweikampf lerne ich dazu. Für mich ist der Titelgewinn immer noch möglich. Meine bevorzugten Strecken kommen noch. Ich hoffe, dass ich meinen Punkterückstand spätestens in Bopfingen verkürze – und auf dem Sachsenring sowieso. Jetzt geht es aber erst einmal weiter zur Mini Bike Europameisterschaft, die in anderthalb Wochen in Slowenien stattfindet. In den kommenden Tagen werde ich dort schon ein wenig trainieren, denn ich habe Schulferien.“

Einsteigerklasse, Viertakt-Honda NSF 100

In der Honda NSF100-Einsteigerklasse lieferten sich Ondrej Vostatek und Joshua Bauer in beiden Läufen einen spannenden Zweikampf vom Start bis ins Ziel. Am Ende des ersten Rennens überschlugen sich die Ereignisse. Bauer lag in der letzten Runde in Führung, machte aber einen Schaltfehler. In diesem Augenblick zog Vostatek an ihm vorbei. Bauers Versuch, dem Tschechen in der letzten Kurve die Führung wieder zu entreißen, ging daneben. Der kleine Sachse purzelte nur wenige Meter vor dem Ziel ins Kiesbett. Vostatek siegte somit vor seinem Landsmann Petr Svoboda. Platz Drei belegte Noel Cosic, der damit an seine starke Leistung vom vergangenen Rennen in Schlüsselfeld anknüpfte.

Im zweiten Rennen ließ Bauer jedoch nichts mehr anbrennen. Zwar ging es im Konkurrenzkampf mit Vostatek genauso hart zur Sache wie im ersten Lauf, doch diesmal blieb der mit Köpfchen fahrende Bauer fehlerlos und siegte. Es war sein erster Triumph auf dem obersten Podiumsplatz in dieser Saison. Vostatek und Svoboda komplettierten das Podest.

Joshua Bauer (A./1., 10 Jahre, Limbach): „Ich bin zum ersten Mal von der Pole Position gestartet, habe meinen ersten Sieg errungen und dabei Ondrej auch noch auf seiner Heimstrecke geschlagen. Nur war ich in der letzten Kurve des Rennens etwas übermotiviert. Ich wollte es unbedingt schaffen, wieder an Ondrej vorbeizufahren. Leider ist dabei auch die erste Nullrunde in dieser Saison herausgekommen.“

Einsteigerklasse, Zweitakt-Honda NSR 50

Gleich drei Einsätze hatten in Cheb die Teilnehmer in der Einsteigerklasse auf der 7,5 PS starken Zweitakt-Honda. Sie holten neben den zwei obligatorischen Rennen den in Harsewinkel ausgefallenen Lauf nach. Zwei Siege und ein dritter Platz waren die Ausbeute von Micky Winkler. Zwar hatte ein Gaststarter im zweiten Rennen die Ziellinie noch vor dem Youngster aus Thüringen gesehen, doch er fuhr außerhalb der Wertung. Der dritte Platz im letzten Rennen des Tages war aber nicht nach dem Geschmack von Winkler. Im Getümmel vor der ersten Kurve kam er zu Fall, seine Honda fuhr jedoch noch 20 Meter unbemannt weiter, ehe sie umfiel. Winkler flitzte hinterher, schnappte sich das Fahrzeug wieder und hetzte der Konkurrenz beherzt nach, um Schadensbegrenzung zu betreiben. Sein hartnäckiger Einsatz brachte dem Tabellenführenden den dritten Platz ein.

Zwei zweite Plätze und einen Sieg holte Felix Schmidtsdorff, der sich damit in der Gesamtwertung um gleich drei Plätze verbesserte und jetzt Vierter ist. Mit einem dritten Platz begann das Wochenende auch für Lucas Schaba, nur in den verbleibenden Läufen kam er nicht mehr in die Gänge. Der 12-jährige Münzenberger musste sich mit fünften Plätzen zufrieden geben. Er verteidigte aber seinen zweiten Platz in der Gesamtwertung vor Elias Celik, der die Plätze Vier, Drei und Zwei belegte.

Micky Winkler (1./2., 11 Jahre, Schleiz): „Ich hätte gerne dreimal gesiegt. Der Sturz war ärgerlich. In der Gesamtwertung habe ich jetzt 87 Punkte Vorsprung vor Lucas Schaba. Theoretisch könnte ich mir sogar einen Ausfall leisten, aber das will ich auf keinen Fall tun. Mein Ziel ist, dass ich in jedem Rennen ankomme.“

Max Meinel triumphiert im ADAC Pocket Bike Cup

Mit einem dreifachen Triumph krepelte Max Meinel die Tabelle im ADAC Pocket Bike Cup um, in dem die jüngsten Fahrer unter der professionellen Regie des ADAC unterwegs sind. Der siebenjährige Max Meinel eroberte damit die Führung in der Gesamtwertung vor Lennard Göttlich und dem bisherigen Spitzenreiter Marvin Siebdraht. Der ADAC Pocket Bike Cup fährt im Rahmen von sieben der insgesamt zehn Veranstaltungen des ADAC Mini Bike Cups mit.

Pressekontakt

ADAC Mini Bike Cup

Anke Wieczorek

Mobil: +49 (0) 171 49 33 954, E-Mail: anke.wieczorek@t-online.de

ADAC e.V.

Kay-Oliver Langendorff, Leiter Motorsport Presse

Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, Mobil: +49 (0) 171 555 5936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/motorsport